

■ Kobra Formen GmbH, 08485 Lengenfeld/Sachsen, Deutschland

Neue Generation der Hohlblockform vorgestellt

Die Fa. Kobra aus Lengenfeld stellte zur bauma 2007 eine neue Generation der Hohlblockform vor, die über Kerne und Lamellen aus verschleißfestem Kunststoff verfügt. Der Formeinsatz selbst

ist im Formunterteil in einen umlaufenden Kunststoffrahmen integriert und verspricht hervorragende Eigenschaften bei der Verdichtung und im Handling.



Energieeffiziente und maschinenschonende Rahmenkonstruktion

Auffälligstes Detail der „Project »ITG™«“ ist ein neuartiger Rahmen, der den Formeinsatz außen komplett mit Kunststoff umschließt. Der Einsatz ist somit völlig entkoppelt im Rahmen verankert. Rahmenbrüche und vorzeitige Materialermüdung gehören damit theoretisch der Vergangenheit an. Das niedrige Formgewicht unterstützt eine energieeffiziente und maschinenschonende Arbeitsweise.

Variabilität und Flexibilität im Formhandling

Die Kernhalterbaugruppen sind stabil im leichten Rahmen verankert. Neuartige Kunststoffkerne und Kernhalterleisten sowie sämtliche Kernhalterbaugruppen sind einzeln austauschbar. Die Kunststoffkerne sind als geschlossene Bauteile in zwei Konstruktionsvarianten verfügbar. Lamellen aus Kunststoff schonen das Formnest insbesondere im Einlaufbereich.

Reproduzierbarkeit und Reaktionsschnelligkeit

Auch bei diesem Projekt verfolgt der Formenbauer seinen Grundsatz der Reproduzierbarkeit bei Wiederholaufträgen. Mit der neuen 7-Komponenten-Kunststoffanlage ist Kobra in der Lage, sich systematisch der optimalen Kunststoffformel je nach Kunde und Anwendungsfall zu nähern. Ist diese optimale Rezeptur einmal gefunden, kann die Formel einhundertprozentig nachvollzogen oder im Detail verbessert werden. Betrachtet man die erheblichen Fertigungs- und Maschinenlaufzeiten, schafft Kobra mit der neuen Fertigungslinie eine

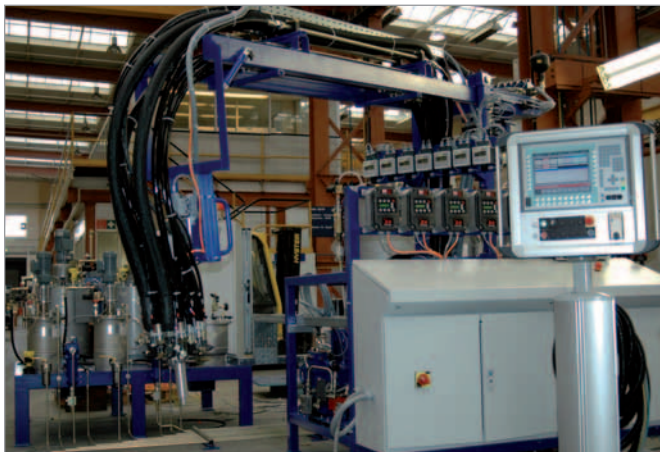
Die Hohlblockform „Project »ITG™«“ auf der bauma 2007

In enger Zusammenarbeit mit einem der markt- und technologieführenden Unternehmen für Polyurethan-Spezialelastomere entwickelte Kobra die erste integrale Kunststoffform zur Herstellung präziser Hohlblocksteine. Seit April 2007 verfügt der innovative Formenbauer am Hauptsitz in Lengenfeld über eine neue Fertigungslinie zur Herstellung und Verarbeitung von Kunststoffprodukten. Noch befindet sich die Studie „Project »ITG™«“ in der Testphase, könnte aber schon bald fester Bestandteil des Kobra-Formenprogramms werden. Das Unternehmen ist auf diese Weise dabei, sich für die Serienproduktion zu rüsten.

Die integrale Kunststoffform war auch das Highlight der Fa. Kobra auf dem Messestand bei der bauma 2007 in München.

Neben den Kernmarken Form »Optimill carbo™« und »Optimill nitro™« wurden anhand von Teilstücken ganzer Formunterteile und Produktpräsentationen alle Herstellungsverfahren, Technologien und Ausstattungsvarianten im Formenbau beleuchtet. Aktuell werden bei KOBRA 98,9% aller Formen komplett gefräst und gehärtet. Dem Slogan »Vision to Reality« folgend informiert das Unternehmen auf der bauma, nach welchen hohen Standards derzeit die Betonsteinformen bei Kobra entstehen und welche praxisorientierten Visionen man verfolgt. Reges Interesse fand auch der Designbereich, wo der Formenbauer endlose Möglichkeiten im Steindesign präsentierte.

Momentan umfassen die Archive bei Kobra mehr als 11.000 verschiedene Steine.



Die Mehrkomponenten-Kunststoffanlage ist seit April 2007 bei Kobra in Betrieb.

echte Alternative zur komplett geformten Stahlform. Elastomere Kunststoffe ermöglichen kürzere Produktionszeiten für komplette Formen sowie Verschleiß- und Ersatzteile.

In Zeiten kontinuierlich steigender Preise und begrenzter Erhältlichkeit hochwertiger Stahlsorten setzt Kobra damit weltweit als erstes Unternehmen auf die Einführung der Kunststofftechnik im Formenbau und reagiert damit auf die steigende Nachfrage der Hohlblockmärkte. Mit neuen Technologien unternimmt Kobra einen großen Schritt in Richtung schneller Verfügbarkeit innovativer Hohlblockformen.

Ausgereifte Stahltechnologien sind aktuell höchster Stand der Technik und stehen für zuverlässige Qualitätsprodukte „Made in Germany“. Größere Kunststoffanteile in der Form bieten dem Kunden jedoch zahlreiche Möglichkeiten, verschiedene Formparameter und damit das Werkzeug an die eigenen Produktionsbedingungen anzupassen. Betonwerker und Formenbauer können mit der neuen Generation der Hohlblockform gemeinsam ein Stück mehr Unabhängigkeit und Wirtschaftlichkeit gewinnen.



Weitere Informationen:



KOBRA Formen GmbH
 Plohnbachstraße 1
 08485 Lengsfeld/Sachsen, DEUTSCHLAND
 T +49 37606 3020
 F +49 37606 30222
info@kobragroup.com
www.kobragroup.com

KI • MI • DO

KINDLER MISCHTECHNIK DOSIERTECHNIK

Sie wollen es **farbig**?

und eine Maschine die zuverlässig
 Pulver dosieren kann?

Wir haben sie!



Einfach mit einem Modul beginnen
 und dann stetig erweitern

- Dosiermaschine PFD . WS für Pulver,
 Granulat und Kompaktpigment
- Granulatdosiermaschinen
- Kompaktpigmentdosiermaschinen
- Zusatzmittelwaagen
- Dosiersteuerung

KI MI DO
KINDLER GMBH
 Siemensstrasse 11
 D-72160 Horb a.N.

Fon +49 (0) 74 51 10 22
 Fax +49 (0) 74 51 66 22

info@kimido.com
www.kimido.com